

## **Bericht der Lenkungsgruppe der Lokalen Agenda 21 des Landkreises Oberhavel über die Tätigkeit im Jahr 2010**

---

1. Vorwort
2. Die 4. Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes
3. Konstruktive Führung der Projektinitiative  
„Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“
4. Verantwortungsvoller Einsatz der Haushaltsmittel
5. Die Agenda 21-Arbeit im Landkreis Oberhavel
6. Nachwort

Der vorliegende Bericht wurde von der Lenkungsgruppe am 08.11.2010 bestätigt.

## 1. Vorwort

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr der Tätigkeit der Kreis-Agenda 21 liegt wieder hinter uns. Wer in die Protokolle der Lenkungsgruppe von 2010 schaut, findet vor allem Notizen über konkrete Arbeiten zu den Stichworten:

- Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes  
Der Bericht liegt seit Januar gedruckt vor und wurde im Februar den Politikern des Kreistages übergeben und in der Presse vorgestellt.  
Der Bericht ist abrufbar unter: <http://www.oberhavel.de>  
anklicken: Politik, Agenda 21, Nachhaltigkeitsberichte
  
- „Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“ als Schwerpunkt der Arbeit  
Das Oberstufenzentrum Oranienburg hat 80 Seiten Jahresdokumentation 2009 zum Schülernetzwerk erarbeitet. <http://www.oberhavel.de>  
anklicken: Politik, Agenda21, [Download: Ergebnisbericht Schülernetzwerk 2010](#)  
Das „Schülernetzwerk obere Havel“ hat eine eigene Webseite:  
[www.schuelernetzwerk-obere-havel.de](http://www.schuelernetzwerk-obere-havel.de)
  
- Agenda 21-Aktivitäten in Oranienburg, Kremmen, Birkenwerder, Hohen Neuendorf und der Gemeinde Mühlenbecker Land

Die kommunalen Aktivitäten zeigen die ganze Breite des Wirkens der Lokalen Agenda 21 und dessen Bedeutung für das Wachhalten des Nachhaltigkeitsgedankens im Leben von Bürgern und in den kommunalen Parlamenten. Es zeigt auch, dass die Agenda 21 im Landkreis Oberhavel lebt, auch wenn einige der von Bürgern oder Kommunen getragenen Initiativen nicht den Namen „Agenda“ tragen.

Die Lenkungsgruppe hat zum 12.11.2010 zahlreiche Aktivisten der Agenda 21-Bewegung aus dem Landkreis Oberhavel in den Kreistagssaal eingeladen, um nun schon zum 10. Mal in einem würdigen Rahmen den Stand des Erreichten zu bilanzieren, verschiedene Leistungen zu würdigen und einfach auch eine gute Zeit zusammen zu sein. Dieser Bericht ist Teil der Beratung.

## **2. Die vierte Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes**

Eine Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes im Jahr 2009 liegt seit Januar 2010 gedruckt vor, wurde im Februar den Politikern des Kreistages übergeben und in der Presse vorgestellt.

Der Bericht ist abrufbar unter: <http://www.oberhavel.de>  
anklicken: Politik, Agenda21, [Nachhaltigkeitsbericht](#)

Die Nutzbarkeit des Nachhaltigkeitsberichts durch stetige Fortschreibung alle zwei Jahre zu gewährleisten, sehen wir weiterhin als eine wichtige Aufgabe an. Die Stärkung der Agenda-Lenkungsgruppe durch Herrn Häber hat sich in diesem Zusammenhang günstig ausgewirkt. Die berührten Fachdienste der Kreisverwaltung haben zu den einzelnen Indikatoren entsprechende Zuarbeiten geleistet, um den Nachhaltigkeitstrend in bewährter Form fortschreiben zu können.

Aus aktuellem Anlass sind im Nachhaltigkeitsbericht zwei neue Indikatoren eingearbeitet worden. Das sind mit Bezug zu aktuellen Projektinitiativen unter:

- D 2 „Entwicklung der Güte der Oberflächengewässer“ und
- O 1 „Wertevermittlung in der Ausbildung“

Mit den neuen Indikatoren sind die Ergebnisse des Schülernetzwerkes und die Mitwirkung von Jugendlichen des Landkreises an gesellschaftsgestaltenden Aktionen der Wertevermittlung dargestellt.

Im Jahr 2011 soll der Nachhaltigkeitsbericht dann bereits zum 5. Mal fortgeschrieben werden. Weiterführende praxisbezogene Anregungen zur weiteren Qualifizierung des Berichtes nehmen wir gern entgegen.

## **3. Weitere Qualifizierung der Projektinitiative „Schülernetzwerk zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“**

Der Projektumfang 2010 wurde mit der Unterstützung aller Akteure bewältigt und bietet das Fundament für ein Weiterführen der Initiative im Jahr 2011.

Wieder gingen wir mit dem Bestreben an die Arbeit, an allen beteiligten Schulen vor allem die praktische Tätigkeit der regionalen Arbeitsgruppen in der Natur zu begleiten, mit den interessierten Kindern ins Gelände zu gehen oder den Flussabschnitt zu befahren, Wasserproben zu nehmen und die gewonnenen Erkenntnisse auswertbar

zu protokollieren. Die beteiligten Kinder und Jugendlichen der Projektgruppen lernten so das Gewässer und die umgebenden Landschaftsräume besser kennen und achten. Die von der Agenda 21 bereitgestellten Analyseboxen, das Sauerstoffmessgerät und die Adapter zum Fotografieren der mikroskopierten winzigen Lebewesen im Gewässer haben sich in der Praxis bewährt und werden weiter eingesetzt.

Dass die Projektarbeit der Gruppen fachlich und wissenschaftlich fundiert sowie koordiniert und gut betreut ablaufen konnte, ist neben den Lehrern und Betreuern der beteiligten Schulen vor allem wieder ein Verdienst von Herrn Ulack und Herrn Dr. Kuhnhardt. Dafür bedankt sich die Lenkungsgruppe sehr herzlich bei allen Akteuren. Die vielfältigen Untersuchungsergebnisse, Messwerte und Protokolle werden über die Internetseite des Schülernetzwerkes veröffentlicht und darüber hinaus dem Landesumweltamt zur Verfügung gestellt.

Die Messergebnisse aus dem Lehnitzsee sind eingeflossen in Maßnahmen der Stadt Oranienburg im Zusammenwirken mit der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde zum Erhalt der Wasserqualität des Sees. Das trifft auch für die Messergebnisse der „Liebenwalder Havelranger“ zu, deren Analysen und Erkenntnisse in den eingeleiteten Diskussionsprozess zu Möglichkeiten der Sanierung der „Schnellen Havel“ eingebracht wurden.

Im Mai fand eine fachliche Beratung mit Erfahrungsaustausch der Gruppenleiter zu offenen Fragen und Problemen der weiteren Ausgestaltung des Schülernetzwerkes im Jahr 2010 statt. Auf dieser Beratung wurden auch die in einer Broschüre zusammengestellten Arbeitsergebnisse der Schüler durch die Gruppe des OSZ I vorgestellt und diskutiert.

Eine Schiffsexkursion des Schülernetzwerkes fand vor den Sommerferien am 5. Juli 2010 auf dem Oder-Havel-Kanal statt. Auf der Fahrt wurde den ca. 50 Schülern / Jugendlichen und Betreuern der südliche Havelabschnitt zwischen Oranienburg und Hennigsdorf vom Wasser aus vorgestellt und die Exkursion durch einen entsprechenden wissenschaftlich fundierten Vortrag von Herr Prof. Dr. Ebner sowie einen kreativen projektbezogenen Beitrag der Schüler des NaturParkHauses Menz fachlich unteretzt. Gemeinsam mit den Schülern wurden Wasserproben an verschiedenen Teilabschnitten der Wasserstraße entnommen und praktische Wasseranalysen mit dem Analyseboxen unter fachlicher Anleitung auf dem Schiff durchgeführt. Die Ergebnisse der mikroskopischen Untersuchungen der gezogenen Proben flossen in die Dokumentation ein. Unsere Schiffsexkursion war erfolgreich.

Zur Unterstützung der aufwändigen Arbeit des „Schülernetzwerkes“ ist es uns gelungen, im Zusammenwirken mit dem „Märkische Waldjugend e. V.“ als Träger der Fördermaßnahme eine Absolventin des OSZ I für ein „Freiwilliges ökologisches Jahr“ (FöJ) zu gewinnen. Den erforderlichen Arbeitsplatz und die fachliche Betreuung des Einsatzes der Absolventin konnten wir in Abstimmung mit dem Protekum-Umweltinstitut von Herrn Prof. Dr. Ebner absichern. Zum Arbeitsbeginn am 1. September wurden die Arbeitsaufgaben der Praktikantin festgelegt. Schwerpunkte sind die Auswertung der Schiffsexkursion als Grundlage für das Agenda 21-Forum sowie die fachliche Anleitung der Schülergruppen bei der Gestaltung und Ausarbeitung der Arbeitsprotokolle und Messtabellen als Zuarbeiten für die Internetseite des Schülernetzwerkes.

Ziel des FöJ ist die weitere Befähigung der bestehenden 11 Schülergruppen zur selbstständigen Arbeit im Jahr 2011 sowie die stetige Nutzung und Darstellung der örtlichen Untersuchungsergebnisse auf der Internetseite des Netzwerkes, um damit die ehrenamtlichen Koordinatoren zu entlasten.

Das Schülernetzwerk wird durch folgende lokale Gruppen gebildet:

- Fürstenberg:** Drei-Seen-Grundschule, [grundschule@fbgh@t-online.de](mailto:grundschule@fbgh@t-online.de)  
Frau Zick, Herr Menzel, 033093/39096
- Menz:** NaturParkHaus Stechlin, [www.naturparkhaus.de](http://www.naturparkhaus.de)  
Frau Oldorff, Frau Schlösser, 033082/51210
- Liebenwalde:** Grundschule „Am Weinberg“, Frau Hergesell, 033054/62029 [suethilo@web.de](mailto:suethilo@web.de)  
Herr Helwig - Marina Liebenwalde, 033054/39030
- Oranienburg:** **Jean-Clermont-Oberschule Sachsenhausen** [www.jean-clermont-schule.de](http://www.jean-clermont-schule.de)  
Förderverein Frau König, Frau Krawczik, Frau Niegel, 03301/703287
- Waldschule** [www.waldschule-oranienburg.de](http://www.waldschule-oranienburg.de)  
Herr Lattke, 03301/3477  
Frau Lehmann, 03301/807856 [iklehmann@arcor.de](mailto:iklehmann@arcor.de)
- Havelschule** [www.havelschule.com](http://www.havelschule.com)  
Herr Rose, 03301/582682
- Friedrich-Wolf-Schule Lehnitz** [www.grundschule-lehnitz.de](http://www.grundschule-lehnitz.de)  
Frau Bumke, Frau Bednarz, Frau Sabinowski, 03307/312081
- Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oranienburg**  
Herr Dr. Hille: 03301/58710 [ruediger.hille@osz.oberhavel.de](mailto:ruediger.hille@osz.oberhavel.de)  
Frau Schmidt: 03301/6017058
- Birkenwerder:** Regine-Hildebrandt-Schule mit gymnasialer Oberstufe,  
[schulleiter@hildebrandschule.de](mailto:schulleiter@hildebrandschule.de)  
Frau Hann, 0176/70009309
- Hohen Neuendorf:** Marie-Curie-Gymnasium Hohen Neuendorf, Waldstraße 1 a  
Herr Dr. Meusling, 03303/29580 [Manuela.Scheunemann@oberhavel.de](mailto:Manuela.Scheunemann@oberhavel.de)  
Frau Breuhahn, 03302/220089 [bianca.breuhahn@gmx.net](mailto:bianca.breuhahn@gmx.net)

**Hennigsdorf:** Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf, [s120753@schulen.brandenburg.de](mailto:s120753@schulen.brandenburg.de)  
Herr Dimmler, 033962/50609

**Internetadresse des Netzwerkes:** [www.schuelernetzwerk-obere-havel.de](http://www.schuelernetzwerk-obere-havel.de)

Über diese Webseite sind alle Arbeitsgruppen vernetzt. Arbeitsergebnisse können hier für alle eingestellt und von allen genutzt werden. Schauen Sie mal rein!

Große Unterstützung stellen die Aktivitäten der Oranienburger AGENDA 21-Akteure mit der Organisation und Anleitung von vier Schülergruppen im Netzwerk dar.

Ergebnisse der konkreten Arbeit in der Natur sind in den Dokumentationen enthalten. Die Übersicht zeigt aber auch, dass es leider noch nicht überall gelungen ist, Lehrer und Kinder für eine engagierte Mitarbeit in der Projektinitiative so zu begeistern, dass sie sich in das Schülernetzwerk mit einbringen. Hier sehen wir als Lenkungsgruppe einen Schwerpunkt unserer Arbeit im nächsten Jahr.

Unsere Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverband Oberhavel gestaltet sich zum gegenseitigen Vorteil. Die vom Mittelstandsverband eingeleiteten Aktivitäten zur Gründung einer Schülerakademie, mit der unter Einbeziehung mittelständischer Betriebe die frühzeitige Berufsorientierung der Schüler verbessert und die Sicherung von Fachkräften gesichert werden soll, wird von der AGENDA 21 unterstützt.

#### **4. Verantwortungsvoller Einsatz der Haushaltsmittel**

Zur finanziellen Absicherung unserer Tätigkeit standen uns 2010 erneut 2.100 € im Haushalt des Landkreises Oberhavel zur Verfügung. Sie wurden wie in der Tabelle angegeben eingesetzt für:

<b>Ausgabenzweck</b>	<b>€</b>
- Erstellung der Internetseite für das „Schülernetzwerk Obere Havel“	400,00
- Eigenanteil 1.Rate „Freiwilliges ökologisches Jahr“	510,00
- Jahresdokumentation „Schülernetzwerk Obere Havel“	500,00
- Veranstaltungskosten, Reisekosten, Speisen / Getränke	390,00
- Anerkennungen und Preise	300,00
<b>Summe</b>	<b>2100,00</b>

Die einzelnen Ausgaben wurden in der Lenkungsgruppe der Agenda 21 beraten.

Die Abrechnungen erfolgten sachgerecht und wurden durch die Mitglieder der Lenkungsgruppe bestätigt.

## **5. Die Agenda 21- Arbeit im Landkreis Oberhavel**

Obwohl es auch in diesem Jahr nicht gelungen ist, neue „Agenda 21-Initiativen“ im Landkreis ins Leben zu rufen, so kann doch festgestellt werden, dass der wesentliche Kern der Agenda 21, der Nachhaltigkeitsgedanke, in vielen unterschiedlich strukturierten Bewegungen und Initiativen zunehmend durch bürgerliches Engagement wahrgenommen werden kann.

Mit den Arbeitsgruppen des „Schülernetzwerkes zur nachhaltigen Entwicklung der Havel-Landschaft“ haben wir eine Gelegenheit, in den beteiligten Schulen und darüber die Eltern mit dem Grundanliegen der Agenda 21-Prozesse bekannt zu machen. Hier gilt es Zeit und Geduld an den Tag zu legen, um das notwendige Interesse zu wecken.

Neben der Agenda 21 wurden in den nachfolgend aufgeführten Kommunen unter starker Mitwirkung der Bürger Diskussionen und Nachhaltigkeitsprozesse zur gemeindlichen Entwicklung bzw. einzelnen Politikbereichen in Gang gebracht.

### **Oranienburg**

Unsere aktivste Agenda 21-Formation, mit der Wasser-Agenda, siehe hierzu den gesonderten Arbeitsbericht für 2010-10-21

[horst-braun-oranienburg@gmx.de](mailto:horst-braun-oranienburg@gmx.de) (für die Stadt-Agenda)

[ulacksen@aol.com](mailto:ulacksen@aol.com) (für die Wasser-Agenda)

### **Kremmen**

Hier trifft sich das Bürgerforum der Lokalen Agenda 21 regelmäßig und thematisiert allgemein interessierende kommunale Fragen, wie Vorbereitung einer Energiekonzeption der Stadt und Gehölzschutz

<http://www.kremmen.de/texte/seite.php?id=2542>

[agenda21@beate-horak.de](mailto:agenda21@beate-horak.de)

### **Birkenwerder**

Hier ist ein Leitbildprozess für die Gemeinde eingeleitet worden.

<http://www.birkenwerder.de/web/>

klick: [Planung Ortszentrum](#)

### **Hohen Neuendorf**

Hier wurde unter Einbindung der Bürger ein Leitbild für die Stadt erarbeitet.

<http://www.hohen-neuendorf.de/hnd/leitbild/einleitung.html>

### **Mühlenbecker Land**

Hier wurde der Diskussionsprozess für ein Leitbild der Gemeinde eingeleitet.

[http://www.g-m-l.de/ris/instanz\\_1/](http://www.g-m-l.de/ris/instanz_1/)

Die Agenda 21 des Landkreises sucht die Verbindung zu diesen Initiativen, wobei es überhaupt nicht darum geht, sie für die Agenda 21 zu gewinnen, es geht um die Zusammenarbeit in der Sache.

## **6. Nachwort**

Die ehrenamtliche Mitwirkung im Agenda 21-Prozess war auch im Jahr 2010 erfolgreich und hat zahlreichen Bürgern das gute Gefühl dafür vermittelt, dass es Sinn macht, sich für die Lösung kommunaler Probleme, welche die Zukunft betreffen, einzusetzen. Wir wollen uns bemühen, das auch im kommenden Jahr 2011 fortzuführen.

Lenkungsgruppe

Agenda 21 des Landkreises Oberhavel